

PRESSEINFORMATION

Wien, 26. März 2021

Startschuss für die österreichische INITIATIVE2030

„Wir alle brauchen ein besseres Verständnis für Nachhaltigkeit“

Der Zustand unseres Planeten ist kritisch. Sich häufende Nachrichten über Klima- und Umweltkatastrophen haben einen regelrechten Kommunikations-Boom in puncto Nachhaltigkeit ausgelöst. Dennoch fehlt in der Bevölkerung ein solides Grundverständnis dafür, was gelebte Nachhaltigkeit konkret bedeutet. Um ein Umdenken herbeizuführen, wurde die INITIATIVE2030 in Österreich ins Leben gerufen. Die Träger der Initiative beabsichtigen die sozialen, ökologischen und ökonomischen Ziele, auf Basis der UN-Generalversammlung AGENDA2030, zu verbreiten und deren Erreichung somit aktiv voranzutreiben.

Die globalen UN-Nachhaltigkeitsziele als Startimpuls

Die INITIATIVE2030 hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kerninhalte, der von der UN verabschiedeten, Sustainable Development Goals (SDGs) und Good Life Goals (GLGs), aktiv zu kommunizieren, um so zu deren Erreichung beizutragen. Neben einem verbesserten Verständnis für Nachhaltigkeit, will die INITIATIVE2030 den Menschen jedoch weit mehr bieten, als nur eine Zusammenfassung und visuelle Gegenüberstellung der SDGs und Good Life Goals (GLGs). Sie soll als Plattform für den aktiven Austausch zwischen Unternehmen, NGOs, Medien und engagierten Mitstreiter*innen sowie deren Communitys genutzt werden. Gleichzeitig haben die Unterstützer*innen die Möglichkeit, ihren eigenen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele zu leisten, indem sie die Inhalte der Initiative etwa über die sozialen Medien verbreiten.

Jede Unterstützung zählt

Vor allem die 17 GLGs, die mithilfe der UNESCO, dem IGES Institut und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) als lebensnahes Äquivalent zu den SDGs entwickelt wurden, sollen sowohl private, als auch öffentliche Personen unterstützen, im Alltag nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln. Sie beinhalten sämtliche Maßnahmen, die jeder Mensch mit nur wenig Aufwand für sich selbst ergreifen kann, um die Erreichung der übergeordneten SDGs voranzutreiben. Auch Mit-Initiatorin Pia-Melanie Musil hat die GLGs bereits in ihren Alltag integriert: „In der Bevölkerung braucht es ein besseres Verständnis für Nachhaltigkeit und dafür, dass jeder einzelne von uns einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele leisten kann. Wir freuen uns daher zu sehen, wie die Initiative immer weiter wächst und sich mehr und mehr Gleichgesinnte miteinander vernetzen.“

Gemeinschaft macht Mut zu mehr

Den Initiatoren ist es nicht nur wichtig, das Wissen und Verständnis für die SDGs und GLGs zu fördern, sondern Interessierten eine Plattform zu bieten, die sowohl Unternehmen, als auch Organisationen,

Medien und Privatpersonen dazu anregt, ihre eigene Haltung in Sachen Nachhaltigkeit zum Ausdruck zu bringen. „Alle Interessierten sollen im gemeinsamen Austausch erfahren, wie wir daran arbeiten können, unsere Ziele für das Jahr 2030 zu erreichen“, so Musil abschließend.

Partner*innen in Sachen gelebter Nachhaltigkeit

Die INITIATIVE2030 bietet sowohl kleinen, mittleren als auch großen Unternehmen, Organisationen, Institutionen und Medienvertreter*innen die Möglichkeit Partner zu werden und völlig kostenfrei auf der Website repräsentiert zu sein. Hierfür reicht eine einmalige Registrierung mit dem Namen und der E-Mail Adresse. Anschließend kann die Website der INITIATIVE2030 als Plattform zum Austausch mit der Community genutzt werden. Auf diese Weise sollen gemeinsame nachhaltige Projekte und soziale Standards gefördert und verbreitet werden. Der öffentliche Austausch über die Plattform dient zudem als Signalwirkung und gleichzeitige Einladung, die SDGs und GLGs in die Tat umzusetzen.

Unter anderen sind folgende Partner*innen bereits Teil der INITIATIVE2030:

- Senat der Wirtschaft
- planetYES
- Team CU2 Kreativagentur
- Himmelhoch PR
- Pearle Österreich
- Die café+co International Holding
- u.v.m

Über die Initiative

Die INITIATIVE2030 hat es sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Menschen über die Inhalte der SDGs und GLGs zu informieren. Neben der inhaltlichen Informationsvermittlung und der optisch aufbereiteten Darstellung der SDGs und GLGs, steht vor allem im Vordergrund, die Verbindung der übergeordneten Zielsetzungen für die Bevölkerung sichtbar machen und sie damit auf ihre (oftmals unterschätzte) Handlungskompetenz hinweisen.

Mehr Informationen unter: <https://www.initiative2030.eu>

